

Vorhang auf für **Dorit Gäbler** und „Verliebt, verlobt, verschwunden...“

21. Cottbuser Theatersommer der **TheaterNative C**



Das Stück:

Eine Frau, nennen wir sie Dagmar, ist wütend, ungehalten, schrill und vor allem - verlassen. Wie konnte ausgerechnet ihr das passieren? Sie zürnt, tobt, verflucht ihren faden Herbert, den einst so phantastischen. Und sie redet (und singt!) sich regelrecht in Rage, verspottet sehnsuchtsvoll die so unnütz wie unentbehrlichen Männer. Natürlich bedient das Stück auch Klischees und manchmal wird es deftig. Die Zuschauer(innen) lachen, einige finden pikiert: 'Wie redet DIE denn über Männer!?'

Wo immer „Verliebt, verlobt, verschwunden“, diese tolle, durchaus auch kabarettistische One-Woman-Show gezeigt wird, scheint das Publikum schnell zu vergessen, was doch im Programmzettel schwarz auf weiß steht: Geschrieben hat dieses Stück ein MANN. Aus Österreich, der Vorarlberger Stefan Vögel. Freunden der Cottbuser Kleinen Komödie ist der Herr längst kein Unbekannter. Dieses Sommertheater-Stück ist bereits der sechste Titel, der hier von Vögel inszeniert wird. Bisher alle mit Riesenerfolg.

Dorit Gäbler spielt auch ihr eigenes Nummern-girl. Jetzt sind die MÄNNER dran...
Fotos: J.Heinrich



Die Schauspielerin und Sängerin Dorit Gäbler

Sie machte als gut ausgebildete Absolventin der Berliner Hochschule für Schauspielkunst in der DDR schnell Karriere. Als junge Absolventin sang sie in Karl-Marx-Stadt die umjubelte Elisa in „My Fair Lady“, spielte dann 13 Jahre am Staatsschauspiel Dresden viele Rollen, war in 20 DEFA-Filmen und im Fernsehen zu sehen. Dreimal moderierte sie den „Kessel Buntes“. Nach beruflicher Pause zur Geburt ihres Sohnes Peter entschied sie sich ganz für Unterhaltungskunst, bot, auch international, mit eigener Band eigene Lieder, Songs von Bert Brecht, Hildegard Knef und Marlene Dietrich, spielte Theater und Kabarett am Kurfürstendamm und bei Köfers Komödianten-Bühne. „Starke Frauen“ ist ein aktuelles Programm eigener Lieder, auch auf CD.

Dorit Gäbler lebt in Dresden. Sie ist seit 33 Jahren mit dem dort sehr bekannten Entertainer Karl-Heinz Bellmann (Kultkneipe Linie 6) verheiratet.



Medienpartner ist
Der Märkische Bote



Regie: **Gerhard Printschitsch:**

„Sie ist einfach großartig, die Dorit Gäbler. Ich habe sie mal gefragt, ob sie bei uns spielen würde. 'Neiin!' hat sie gesagt, 'neiin!'. Dann hatte ich ein Stück, das auf sie passte. Wieder rief ich sie an. 'Frau Gäbler, dieses Stück...' 'Aber nein. Nein.' Dann telefonierte ich doch noch mal, und sie sagte: 'Meine Kinder und eine Kollegin haben mir geraten... kurz: Ich komm' mal vorbei.' Dann hat sie unser Theater erlebt, uns spielen sehen und das Stück gelesen, und nun ist sie hell begeistert. Vor allem, sagt sie, haben wir zu 80 Prozent die gleiche Sicht und arbeiten sehr konzentriert. Ich wollte das Stück unbedingt mit dieser weisen und charmanten „60-Jährigen“ besetzen, zumal ihre Wandlungsfähigkeit und ihre Interpretation großer Chansons eine Extra-Klasse sind. Dorit Gäbler und dieser Autor Stefan Vögel - das wird ein Sommer!

Die Vorstellungen:

- Fr 8.7. - 20:30 Uhr**
PREMIERE
- Sa 9.7. - 20:30 Uhr**
So 10.7. - 15:00 Uhr
20:30 Uhr
- Di 12.7. - 20:30 Uhr**
Mi 13.7. - 20:30 Uhr
Do 14.7. - 20:30 Uhr
- Di 2.8. - 20:00 Uhr**
Mi 3.8. - 20:00 Uhr
Do 4.8. - 20:00 Uhr
Fr 5.8. - 20:00 Uhr

- Fr 26.8. - 20:00 Uhr**
Sa 27.8. - 20:00 Uhr
So 28.8. - 15:00 Uhr
20:00 Uhr

Alle Vorstellungen im Stammhaus Petersilienstraße 24

Kartenreservierung:
www.theaternative-cottbus.de
Tel 0355 22 024

Frech bis frivol und immer authentisch bringt Dorit Gäbler ihre Chansons ins Programm ein. Was „an der Bar um halb zehn“ am Rocksäum beginnt, endet bei „ihm an der Tür um halb drei, den Rock in die Haare geschoben...“ Und weiter im Text: „Ich weiß, wovon ich rede...“

